

Verloren wurde ein kleines goldenes Album, enth. 2 Photo-  
graphien. Abzugeben gegen Belohnung Auenstraße Nr. 11, I.

Verloren wurde am Donnerstag Abend im Schützenhaus ein  
mit Gold verzierter Kamm, gegen gute Belohn. abzug. Thür. Hof.

Ein Pelzfragen von Herz ist im kleinen Saal des Gewand-  
hauses im vorgestrigen Concert verloren worden.

Gegen Belohnung abzugeben Leibnizstraße Nr. 24, 1 Treppe.

Ein Battisttuch mit Spitzen ist am Gewandhaus-Ball verloren,  
es wird gebeten selbiges abzugeben Schulgasse 1, 3 Tr. W. Mäth.

Ein Buchskin-Sandshuh wurde verloren. Gegen Beloh-  
nung abzugeben Reichstraße Nr. 1.

Eine neusilberne Patentwagenkapsel ist auf dem Wege vom  
Sporengäßchen bis nach der Windmühlenstraße verloren worden.

Der Finder erhält Belohnung bei Horn, Petersstraße 16.

Eine Damenuhr mit doppeltem Kettchen ist vom  
Gewandhaus-Saal bis zur Omnibusstation, oder

in Plagwitz auf der Leipziger Straße verloren  
worden. Der Finder wird gebeten, sie gegen gute

Belohnung Leipziger Straße 11c abzugeben.

Ein Muff Gustav Juckoff.  
liegen geblieben bei

Ein brauner Hund mit Steuerzeichen und Maulkorb ist zuge-  
laufen bei C. F. Köhler in Mödern.

Der wohlbekannte Herr, welcher am Sonntag auf Connewitzer  
Fischbän sich ein Paar Schlittschuh lieb und seine defecten zum

Hande gab, wird zum sofortigen Umtausch im Münzthor  
hierdurch veranlaßt.

Eine angemessene Gratification  
bere ich demjenigen zu, welcher mir den jetzigen Aufenthalt des

Fabrikanten Robert Pohl aus Weisensels, Sohn des Herrn  
Ed. Pohl in Leipzig angiebt.

Halle a/S, den 16. Januar 1868. Chr. Meyer.

Ich ersuche die Adresse der Handschuhwäscherei,  
dessen Zeichen A. T. ist, sich Gerberstraße Nr. 48,

Treppe hoch zu melden.

Anfrage.  
Wo werden glasierte Fliesen fabricirt zum Bekleiden der Wände?

Adressen mit Angabe der Farben, der Größe und des Preises  
von hundert Stück sind niederzulegen in der Exped. d. Blattes

unter den Buchstaben v. S. 28.

Die Pflanz in Fesseln eingehüllt  
Könnt ich sie je erfassen

Und wenn sie sich nicht selber hilft  
Dürft sie wohl noch erblassen.

Bewegte sie sich so nach mir  
Daß ich sie könnt erlangen,

Wie hätte ich gepflegt dann sie  
Mit kindlichem Verlangen.

Für A. H. 1868. Nicht erhalten können. Unter der Chiffre  
3 Hauptw. meines Br. liegt ein Br. Stadtpt. L. K.

Unserm lieben

Decorations-  
Papprich

gratuliren zum heutigen  
Wiegenfeste

sämmtliche Papprieche.

General-Versammlung der Schneider-Zinnung  
Mittwoch den 22. Januar Nachmittags 2 Uhr.

Tagesordnung: 1) Vorlage der Jahres-Rechnung. 2) Wahl der Ausschuß-Mitglieder.  
Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Johann Gerhard Köppler, amführender Obermeister.

SLUB  
Wir führen Wissen.

Fräulein E. E.  
diene zur Nachricht, wenden Sie sich künftighin, nicht an, ver-  
heirathete Freunde, denn es könnte Ihnen sonst in Ihrem weitem  
Fortkommen hinderlich sein. J. Zahn.

Es gratulirt der Fr. Hildegard zu ihrem 20. Geburtstage  
von Herzen aus der Ferne.

Laub-Ober-Abend!  
bei dem Restaurateur Uhlisch, Alexanderstraße Nr. 23.

Das Spiel beginnt punct 8 Uhr.  
Alle Freunde dieses harmlosen und gemüthlichen Gesellschafts-  
spiels werden dazu freundlichst eingeladen durch den

Haupt-Laub-Ober J. H.  
NB. Für ausgezeichnetes Bier ist gesorgt.

Familie Krause. Generalversammlung  
heute Abend 8 Uhr. D. V.

Wartburger Sängerverein.  
Zu der heute Abend präcis 8 Uhr im Vereinslocale beginnenden

Probe ist ausnahmsloses Erscheinen der Mitglieder dringend er-  
forderlich. D. B.

H-a. Heute Club bei Trietschler.  
Andante-Allegro.

Heute Sonnabend Abend 8 Uhr Gesellschafts- und Beratungs-  
abend. Der Vorstand.

Klapperkasten.  
Heute Abend 8 Uhr im Schützenhause

Gesellschafts-Abend.  
Die Herren Mitglieder werden ersucht, von der Erholungspause  
an Klappen zu tragen. Der Vorstand.

Leipziger Burschenschaft  
Germania.

Sonnabend den 18. huj. Abends 8 1/2 Uhr  
Weihnachtsulk bei Meun im Johanniethal.

Del Vecchio's Kunstausstellung.  
Neu angekommene Gemälde:

Gewitterlandschaft aus dem Sieghale, von Theodor Hagen  
in Düsseldorf;

Hagen und die weissagenden Donauweiber, von Jos. Bardellé  
in München;

Partie vom Bierwaldstättersee, von D. v. Kamecke in Weimar;

Norwegische Landschaft, Abfluß eines Sees, von J. Dunze in  
Düsseldorf;

Die heil. Elisabeth am Brunnen, von W. Friedrich in Weimar;

Brustbild eines jungen Mädchens, von A. Ebert in Wien;

Schnapphähne, um ihren Raub wüthend (Ende des 30 jährigen  
Krieges), von Ed. Ender in Wien;

Hol über! von A. v. Kengel in Berlin;

Kalkofen am Inn, von H. Höfer in München;

Die Witwe, von Theod. Thieme in Dresden.

IV. Quittung.

Für die Nothleidenden in Ostpreußen gingen ein  
bei Herrn Pastor Dr. Ahlfeld: Prof. Dr. Delitzsch 5  $\text{sp}$  20  $\text{ng}$ ,

R. Hille 15  $\text{ng}$ , Mehrere Ungenannte 1  $\text{sp}$ , Carl Schmidt 3  $\text{sp}$ ,  
Frau D. F. M. 15  $\text{ng}$ , Dr. R. 1  $\text{sp}$ , Fräul. M. H. 15  $\text{ng}$ , C.

20  $\text{ng}$ , Adv. Rob. Frenzel 3  $\text{sp}$ , E. R. L. 2  $\text{sp}$ , E. G. J. 20  $\text{ng}$ .  
Summa 18  $\text{sp}$  15  $\text{ng}$ .

Bei Herrn Superint. Dr. Wille: Grabowshy 15  $\text{ng}$ , J. H.  
1  $\text{sp}$  10  $\text{ng}$ , Pastor Dr. Valentiner 3  $\text{sp}$ , Ammann Dörfer 3  $\text{sp}$ ,  
J. Brud 1  $\text{sp}$ , L. J. 10  $\text{ng}$ , Dr. Wille 3  $\text{sp}$ . Summa 12  $\text{sp}$   
5  $\text{ng}$ .

Summa: 30  $\text{sp}$  20  $\text{ng}$   
It. Quittung I-III. 5139 = 29 = 5  $\text{g}$ .

5170  $\text{sp}$  19  $\text{ng}$  5  $\text{g}$ .  
Um fernere milde Gaben zur Linderung der großen Noth wird  
dringend gebeten.

Leipzig, 16. Januar 1868. Für das Comité:  
G. Lampe-Bender.